

RHEIN-SIEG-KREIS

*Rhein-Sieg-Rundschau 8. Nov. 2005***Eindringliche Warnung
vor lesenden Frauen**Nacht der Bibliotheken mit Promi-Lesungen,
herrlichem Lichterzauber und Gospelchor

von DÖRTE STAUDT

NEUNKIRCHEN-SEELSCHIED.
„Frauen, die lesen sind gefährlich“. Möglicherweise hat die Rektorin der Ritter-Gött-

scheid-Grundschule den Titel dieses Buches besonders animiert, auf jeden Fall aber freute sie sich so sehr an diesem kunsthistorischen Streifzug nebst kurzweiliger Bildbe-

schreibungen des Autors Stefan Bollmann, dass sie das Buch den Lesern der Bücherei nicht vorenthalten wollte. Vielfältig, originell und zuweilen überraschend war die Auswahl der Gemeinde-„Promis“, die Anke Packmohr zur Nacht der Bibliothek gebeten hatte, aus einem Buch ihrer ganz persönlichen Wahl etwas vorzutragen. So schlug Bürgermeister Helmut Meng ganz unpräzise einen spannenden Wirtschaftskrimi von Tom Kristensen – „Mit allen Wassern gewaschen“ – auf, die Rektorin der neuen Wolperather Grundschule führte das erwachsene Publikum mit „Selina Pumpnickel und die Katze Flora“ in die Welt der Kinderängste zurück, die Leiterin der Musikschule, Maria Wasser, brachte ein Jugendbuch für jung gebliebene Erwachsene mit: „Scipios Traum“ von Iain Pears mit.

Gleichzeitig hatte auch die Filiale in Seelscheid für diesen Abend eingeladen: Hier entfachten Kinder ab acht Jahren mit der „Schamanin“ Sigrun

**Einen herrlichen Feuerzauber** entfachten die Kinder mit Schamanin Sigrun Solea in der Seelscheider Bücherei; später sang der Gospelchor zu prägnant-kurzen Texten. (Foto: Staudt)**Spannende Lektüre** bevorzugt der Neunkirchen-Seelscheider Bürgermeister Helmut Meng: „Mit allen Wassern gewaschen“ heißt der Wirtschaftskrimi von Tom Kristensen, aus dem Meng bei der langen Nacht der Bibliotheken vorlas. (Foto: Mischka)

Solea aus Much einen ganz herrlichen Kerzenlichtzauber; danach sang der Gospelchor im Wechsel zu kurzen, gewürzten Texten von Celan bis Tucholsky.

Zum Abschluss dieser ersten „Langen Nacht“, die landesweit in 180 Bibliotheken mit vielerlei Veranstaltungen

stattfand, die in Lohmar zum Beispiel mit einem Zauber-künstler gefeiert wurde und auch in der Hennefer Bücherei begangen wurde, durften die Gäste in Neunkirchen ein Buch zum Geschenk mitnehmen. „Der Inhalt sollte eine Überraschung sein, wie ja jedes Buch eine Überraschung

ist“, erklärte Anke Packmohr. Ihr hat die bunte Mischung ihrer „Promis“ auf dem Podium, dieser Querschnitt aus leichtem und schwierigerem, von Sachbuch bis Poesie, besonders gut gefallen. Denn „es gibt kein falsches Buch“, findet die Expertin: „sondern nur falsche Situationen.“